

VERFAHRENSABLAUF BEI VERDACHT AUF KINDESWOHLGEFÄHRDUNG DURCH EXTERN



Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

1. Erkennen und Dokumentieren von Anhaltspunkten

2. Info an Leitung gemäß Schutzkonzept

Ist (professionelle) Hilfe nötig?

JA!

→ 3. Einschaltung einer erfahrenen Fachkraft

→ 4. Gemeinsame Risikoeinschätzung

NEIN! → Weitere Beobachtung

Ergreifen von Sofortmaßnahmen erforderlich?

JA!

→ Sofort zuständiges Jugendamt einschalten

NEIN!

→ 5. Weitergabe des Falls an Ansprechperson
im Umfeld der betroffenen Person (z.B. Schule)
und/ oder Gespräch mit den Eltern/
Sorgeberechtigten führen

